

Neue Sport- und Mehrzweckhalle für die St. Ursula Schulen Hildastraße in Freiburg

Bildung auch für Mädchen? Noch vor 300 Jahren war das alles andere als selbstverständlich. So sah sich die Ordensgründerin Anne de Xaintonge auch

dazu berufen, diesem Missstand zu begegnen. In Freiburg begann die Tradition der St. Ursula Schule 1696 im Schwarzen Kloster. Heute gibt es zwei Standorte in Freiburg, an denen die Schulstiftung der Erzdiözese Freiburg dieses Anliegen der Bildung von Mädchen mit eindrucksvoller Resonanz umsetzt: das St. Ursula-Gymnasium in der Eisenbahnstraße und die St. Ursula



Foyer der neuerrichteten Mehrzweckhalle der St. Ursula-Schulen Hildastraße



Die Halle von außen



*Das
Halleninnere*



Die Terrasse



*Weihe des neuen
Gebäudes durch
Domkapitular
Dr. Mehlmann*



Auszeichnung für beispielhaftes Bauen

Schulen in der Hildastraße. Für letzteren Standort wurde nun die neue Sport- und Mehrzweckhalle eingeweiht, die einen dominanten neuen Akzent im Baugefüge des Stadtteils Wiehre setzt.

Die neue Halle wird neben weiteren Baulichkeiten der akuten Raumnot der Schule abhelfen und nicht nur einen adäquaten Sportunterricht ermöglichen, sondern auch für Schulfeiern, Gottesdienste und alle Arten von Versammlungen dienen können. Die Kirche setzt damit ein klares Zeichen und investiert auch in Zeiten knapper Kassen in die Bildung von Kindern und Jugendlichen.

Die Schulgemeinschaft zeigt sich erleichtert über den ersten Abschnitt dieses doppelten Bauprojekts. Die Schule leidet seit Jahren unter akuter Raumnot. Es fehlt an Klassen-, Aufenthalts- und Ausweichräumen. Einigen Klassen kann kein eigenes Klassenzimmer angeboten werden, das Kollegium teilt sich seit vielen Jahren ein Lehrerzimmer mit dem Kolping-Kolleg, dem Berufskolleg und der Abendrealschule des Bildungswerks der Erzdiözese. Die St. Ursula Schulen benötigen dringend einen angemessenen Rahmen für ihren Erziehungs- und Bildungsauftrag. Der Verwirklichung dieses Wunsches sind wir nun durch den Bau dieser Halle ein gutes Stück näher gekommen und auch der zweite Bauabschnitt zeigt schon deutliche Konturen.

Ganz besonderer Dank gilt den Schwestern des St. Ursula Klosters, die das Baugrundstück zur Verfügung gestellt haben, und der Schulstiftung für die Finanzierung dieses umfangreichen Projekts.

Zur Architektur

Kontrastreich setzte das Team fuchs.maucher.architekten aus Waldkirch zwei Baukörper winkelförmig aneinander: Eine schmale Glashalle als Foyer, die den Blick von der Straße durch den Baukörper hindurch in den rückwärtigen Baumbestand der ehemaligen Villa Ris-

ler ermöglicht und mit ihrer großzügigen Freitreppe einen festlichen Akzent setzt. Daran angeschlossen wurde der massive Hallenbau aus Betonfertigteilen, der bereits viel Diskussionsstoff für die Wiehre-Bewohner geboten hat: „Zu klotzig, zu grob, zu massiv – einfach unpassend“ artikulieren einige Kritiker sehr schnell. Dabei reagierten die Planer mit ihrer Gestaltungsidee ganz augenscheinlich gerade auf die typischen Bauernmerkmale der Wiehre: Da sind vor allem die wuchtige Plastizität, die reich profilierten Fassaden der gründerzeitlichen Villen mit ihren Vor- und Rücksprüngen zu nennen. Anstatt mit superglatten Betonoberflächen zu agieren, wie das heute fast überall en vogue ist und dogmatisch praktiziert wird, setzten sie auf eine abwechslungsreiche, kleingliedrige Fassadengestaltung mit ganz unterschiedlich rauen Oberflächenstrukturen. Die Zeit wird hier alsbald ihre Spuren hinterlassen, und das ist durchaus erwünscht. Die Patina auf dem sandsteinfarbenen Betonwerkstein wird das Gebäude, das die Größenverhältnisse der Wiehre respektiert, in die Umgebung einpassen.

Die aus einem Wettbewerbsverfahren hervorgegangene Mehrzweckhalle der St. Ursula Schule leistet einen respektablen Beitrag dazu, die historische Bautradition in eine zeitgemäße Sprache zu übersetzen. Die Architektenkammer Baden-Württemberg hat die Schulstif-

tung für dieses Gebäude mit der Auszeichnung für „Beispielhaftes Bauen Stadt Freiburg 1998 – 2006“ gewürdigt.

Im Namen der Schulgemeinschaft: Christiane Rieger-Stump